

HINTERGRUND

Ohne Badearzt kein Seeheilbad

Der Status des Seeheilbads Friedrichskoog in Dithmarschen hängt am seidenen Faden – einem besetzten Arztsitz. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Ärzte kämpfen weiter!

Mit der Gesundheitsreform ist für Ärzte-Präsident Professor Jörg-Dietrich Hoppe der Widerstand nicht passé. **8**

MEDIZIN

Demenzdiagnose mit Angehörigen

Alzheimer-Patienten haben oft Strategien, kognitive Defizite zu kompensieren. Angehörige zu fragen, lohnt sich. **9**

WIRTSCHAFT

Hoffnung für Immobilien-Anleger

Der Bundesgerichtshof macht mit einem Urteil zu Schrottimmobilen Anlegern Hoffnung. **12**

PANORAMA

„Erforschliches erforschen“



Johann Wolfgang von Goethe ist heute vor 175 Jahren gestorben. Der Dichter hat sich auch als Naturforscher einen Namen gemacht. **16**

Beilagenhinweis: Einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma med update GmbH, Wiesbaden, bei.

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (061 02) 50 60
Verlag: Tel.: (061 02) 50 60
Fax: (061 02) 50 61 77 Fax: (061 02) 50 61 23

Redaktion: Tel.: (061 02) 50 60 E-mail: info@aerztezeitung.de
Fax: (061 02) 5 88 70 Web: www.aerztezeitung.de
(061 02) 5 **Internet:** **Paßwort:** arzonline

25. B
26091X
ZB MED

terexperte im Vorstand der KV Berlin. Er verweist dabei auf Paragraph 84 Absatz 4 a SGB V im Wettbewerbsstärkungs-Gesetz (WSG). Danach wird die Malus-Regelung nach der Bundesvorgabe oder einer regionalen Arzneimittelvereinbarung dann nicht angewendet, wenn Ärzte zulasten einer Kasse Arzneimittel verordnen, für die eine Rabattvereinbarung besteht. „Der Tenor der Gesetzesänderung

werden. Dieser Fall könnte eintreten, wenn nur die Verordnungen rabattierter Arzneimittel von der Malus-Prüfung ausgenommen werden. Beispiel: Verschreibt ein Arzt aus der Substanzgruppe der Lipidsenker bei vielen Patienten das rabattierte Simvastatin, bei den übrigen Patienten aber teurere Präparate, würde ihm trotz wirtschaftlicher Verordnung ein Regress drohen. **Siehe auch Seite 8**

Struck lehnt Unionspläne ab

BERLIN (ble). Die SPD lehnt die Pläne der Union, zur Finanzierung der Pflegeversicherung eine zusätzliche Prämie von sechs Euro zu erheben, weiter ab. „Eine Kopfprämie kommt für die SPD nicht in Frage“, sagte SPD-Fraktionschef Peter Struck der „Berliner Zeitung“. Nach einer Umfrage von TNS Emnid fühlen sich pflegende Angehörige vom Staat im Stich gelassen. **Siehe Seite 4**

Neues für Lungen

Tipps zur Asthma-Kontrolle/Hilfe b

MANNHEIM (eb). Wie lässt sich Asthma langfristig gut kontrollieren? Ein validierter Fragebogen, der bei dieser Aufgabe in der täglichen Praxis hilft, wurde jetzt beim Pneumologen-Kongress in Mannheim vorgestellt.

Ein wichtiges Kongress-Thema war auch die Raucherentwöh-

48. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin

Mannheim 2007



erleichtert entzug. Feber hinaus Medikame lunge betr

Betrugsverdacht – KV inter

Körperschaft recherchiert per Fragebogen / Ärzte befürchten S

NEU-ISENBURG (lu). Ärzte, die Implausibilitäten in der Kassenabrechnung nicht begründen können, müssen damit rechnen, dass die KV sich direkt an ihre Patienten wendet – mit Folgen für das Patientenverhältnis.

Aus der KV Nordrhein etwa sind der „Ärzte Zeitung“ mehrere Fälle bekannt, in denen die KV Patienten angeschrieben und um Mit-

hilfe gebeten hat. In einem der Anschreiben heißt es: „Bei der Überprüfung der Abrechnung der oben genannten Praxis sind Auffälligkeiten festgestellt worden. Um den diesbezüglichen Sachverhalt vollständig aufklären zu können, bitten wir Sie daher (...), uns den (...) Fragebogen ausgefüllt und unterschrieben (...) zurückzusenden.“

Im Fragebogen selbst will die KV von den Patienten wissen, ob und

wie oft sie in Behandlung interessiert sind. Die Behauptung, dass die KV nur die Abrechnung überprüfen möchte, ist eine unzulässige Weise, die Presse